

Presseaussendung der Salzburger Festspiele Pfingsten



Das Direktorium der Salzburger Festspiele: Kaufmännischer Direktor Lukas Crepaz, Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler, Intendant Markus Hinterhäuser und die Künstlerische Leiterin der Salzburger Pfingstfestspiele Cecilia Bartoli. Foto: SF/ Franz Neumayr

(SF, 29. April 2021) „Oper, Theater, Ballett und Konzerte mit Zuschauern? Wann endlich dürfen sich die darstellenden Künste wieder aus der Endlosschleife des weltweiten Streamings verabschieden? Wann wird Kunst, die Nahrung für unsere Seelen endlich wieder systemrelevant? Ab dem 19. Mai ist es in Salzburg tatsächlich so weit, und wir spielen zu Pfingsten endlich wieder vor Publikum! Wir sind alle überglücklich über diese Entscheidung und ich persönlich bedanke mich herzlich bei all den Entscheidungsträgern in der Politik und den Verantwortlichen der Salzburger Festspiele! Es leben die Künste und der gemeinsame Kunstgenuss, diese geheimnisvolle Dialektik von hingebungsvoller Darbietung und neugieriger Rezeption“, sagt **Cecilia Bartoli**, die Künstlerische Leiterin der Salzburger Festspiele Pfingsten.

Die Strategie für die Pfingstfestspiele 2021 soll dieselbe bleiben wie im vergangenen, so erfolgreichen Festspieljahr, das heißt: unter dem Vorrang der Gesundheit, künstlerisch sinnvolle und wirtschaftlich vertretbare Festspiele zu verwirklichen.

Fast alle Vorstellungen können wie geplant stattfinden. Mit ROMA ÆTERNA stellt die Künstlerische Leiterin Cecilia Bartoli 2021 Rom – die ewige Stadt, ihre Heimatstadt – ins Zentrum der Salzburger Festspiele Pfingsten.

Es mussten dennoch aufgrund der von der Regierung herausgegebenen Verordnung Änderungen im Programm vorgenommen werden:

Betroffen ist das geistliche Konzert *Dixit Dominus* des Monteverdi Choirs und der English Baroque Soloists unter der Leitung von Sir John Elliot Gardiner. Die Künstler selbst mussten zum Bedauern der Salzburger Festspiele das Konzert aufgrund der geltenden Quarantäne-Bestimmungen in England absagen. Cecilia Bartoli arbeitet an einer schönen Alternative.

Auch das Galadiner mit dem Sternekoch Heinz Beck kann unter den aktuellen Covid-19-Bestimmungen für Gastronomie nicht in der geplanten und gewünschten Art stattfinden und wird voraussichtlich auf das nächste Jahr verschoben.

„Die Sicherheit der Gäste, aller Künstlerinnen und Künstler sowie die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Salzburger Festspiele hat höchste Priorität. Um den aktuell geltenden Sicherheitsbestimmungen gerecht zu werden, wurde unser bewährtes Präventionskonzept des Vorjahres überarbeitet. Dabei wurden insbesondere die neuen Vorgaben des Gesundheitsministeriums zu den Eintrittstests berücksichtigt. Das Konzept wird regelmäßig an die Entwicklungen der Pandemie angepasst“, sagt der Kaufmännische Direktor **Lukas Crepaz**.

Aktuell gelten folgende Präventionsmaßnahmen:

PERSONALISIERUNG und PLATZIERUNG IM SCHACHBRETTMUSTER

- Die Eintrittskarten werden wie im vergangenen Jahr personalisiert, um den Behörden im Infektionsfall ein schnelles Contact-Tracing zu ermöglichen. Name und Vorname des Besuchers wird auf die Karte gedruckt. Sollte es im Zusammenhang mit COVID-19 erforderlich sein, müssen zur behördlichen Kontaktaufnahme Telefonnummer und E-Mail-Adresse (sofern vorhanden) bekannt gegeben werden. Nur die auf der Karte genannte Person ist zum Einlass zur Veranstaltung berechtigt. Beim Einlass ist ein Identitätsnachweis vorzuweisen.
- Umpersonalisierungen können kostenlos online vorgenommen werden.
- In allen Veranstaltungen der Pfingstfestspiele werden die Säle im Schachbrett-Muster bis zu einer Maximalkapazität von 50 Prozent vergeben.

EINTRITTSTESTS oder IMPFNACHWEIS

- Gemäß Verordnung des Gesundheitsministeriums ist für das Betreten der Spielstätten der Salzburger Festspiele ein gültiges negatives COVID-19-Testzertifikat vorzuweisen. Der Test darf im Falle eines Antigentests nicht älter als 48 Stunden und im Fall eines PCR-Tests nicht älter als 72 Stunden sein.
- Sollten Gäste bereits geimpft sein und die Erst-Impfung länger als 21 Tage zurückliegen, entfällt die Testpflicht. Statt des Testzertifikates ist der Impfausweis vorzuweisen.

HYGIENEREGELN

- In allen Spielstätten der Salzburger Festspiele besteht FFP2-Maskenpflicht. Dies gilt auch während der Vorstellung am Sitzplatz.
- Auf allen Wegen muss, wo immer möglich, der gesetzliche Mindestabstand von 2 Metern zwischen den Besuchergruppen eingehalten werden.
- Gäste sind angehalten, auf regelmäßige Handhygiene zu achten.
- Bei Auftreten von Krankheitssymptomen wird gebeten, aus Rücksicht auf die Mitmenschen, vom Besuch der Veranstaltung Abstand zu nehmen.

PAUSEN und BEWIRTUNG

- Alle Veranstaltungen der Pfingstfestspiele finden ohne Pause statt.
- In den Spielstätten der Salzburger Festspiele wird es zu Pfingsten keine Gastronomie geben.

EINREISEBESTIMMUNGEN

Ab 19. Mai fallen die derzeitigen Einreisebeschränkungen inklusive Quarantäneregungen. Personen, die getestet, geimpft oder genesen sind, dürfen dann ohne Quarantäne nach Österreich einreisen (ausgenommen sind Einreisende aus Hochrisikoländern mit einer 7-Tages-Inzidenz von über 250).

Die Festspiele haben seit 2012 durch Rolex als Partner die finanzielle Möglichkeit alljährlich Opernneuinszenierungen zu Pfingsten auf die Bühne zu bringen. Die Festspiele sind Rolex sehr dankbar für diese Partnerschaft, die bereits im vergangenen Jahr bis 2027 verlängert wurde.

Mit freundlichen Grüßen
Pressebüro der Salzburger Festspiele
+43-662-8045-351
presse@salzburgfestival.at
www.salzburgerfestspiele.at

Sollten Sie künftig keine E-Mails mehr von uns bekommen wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an presse@salzburgfestival.at. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen zur jederzeitigen Einsichtnahme im Pressebüro auf und sind online unter www.salzburgfestival.at/agb und www.salzburgfestival.at/Datenschutz abrufbar.